

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918**  
**10 (1896)**

81 (5.4.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-223181](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-223181)







# S. Schimilowitz

≡ Posamenten ≡

Kurz-, Woll- und Weißwaaren  
Manufakturwaaren.

## Vortheilhaftes Angebot!

Durch Zufall kaufte eine Parthie  
**ca. 200 St. Regenmäntel**  
sehr billig.

Ich kann dadurch meiner werthen Kundschaft sehr große  
Vorthelle bieten und verkaufe neue Regenmäntel statt  
15 Mark mit 10 Mark.

Regenmäntel statt 20 Mk. mit 14 u. 15 Mk.

**H. F. Huismann,**  
Roosstraße 101.

Mäntel der vorigen Saison verkaufe zu jedem  
annehmbaren Preise.

## Geschäfts-Eröffnung.

Eröffnete mit dem heut. Tage  
**Hinterstrasse 2**

eine

## Colonial-

Kurz-, Fettwaaren-, Tabak-  
und Cigarren-Handlung.

**Wilh. Martens.**

### Gesucht

zum 1. Juni oder Juli eine 3-4 räum.  
Eig. Wohnung. Zu erst. i. d. Exp. d. Bl.

### Gesucht

eine geräum. Oberwohnung i. 1. Rai.  
Off. u. A 111 sind abg. i. d. Exp. d. Bl.

### Gutes Logis

Tonnbeich, Schmidstr. 6, 1 Tr. I.

### Gutes Logis f. 1 j. Mann.

Börsestr. 25, unten rechts.

### Gutes Logis

Banteststraße 7, 1 Tr. 1.

### Ein Notizbuch

mit der Aufschrift „Holzarbeiterverband“  
verloren. Abzug. in der Exp. d. Bl.

**Bürger-Verein Neubremen.**  
Die Monatsversammlung findet  
der Feiertage halber erst am  
Sonnabend, 11. April statt.  
Der Vorstand.

**Unterstützungs-Verein  
der Handlanger der K. Werft.**  
Sonntag den 12. April,  
Nachmittags 2 Uhr:

**General-Versammlung**  
im Lokale des Herrn **Zohl**, Marktstraße.  
Tagesordnung:  
1. Gehung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Rechnungsablage.  
4. Verschiedenes.  
Um zahlreiches und pünktliches Er-  
scheinen ersucht Der Vorstand.

### Sterbekasse

der  
**Zimmerer, Tischler, Holzarb.  
Wilhelmshaven.**  
Sonntag den 12. April cr.  
Nachm. 2 Uhr:

**General-Versammlung**  
im Lokale des Herrn **Sadowasser**,  
Tonnbeich.  
Tagesordnung:  
1. Gehung der Beiträge und Auf-  
nahme neuer Mitglieder.  
2. Abrechnung vom 1. Quartal 1896.  
3. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

**Unterstützungsverein d. Heizer.**  
Die nächste Versammlung findet  
Umstände halber am 12. April  
d. N. bei **Siems**, Neue Wilh.  
Straße, statt. Der Vorstand.

**Verein ehemaliger Seeleute.**  
Dienstag den 7. April,  
Abends 8 Uhr  
**General-Versammlung**  
bei **Sadowasser**.

Tages-Ordnung:  
1. Gehung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Reuwahl des Vorstandes.  
4. Abrechnung.  
5. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

### Zu verkaufen

eine junge Milch werdende Ziege.  
**E. Seifert**,  
Altshappens, Altmarktstr. 44.

**Theater in Heppens — Sadewassers Tivoli.**  
Nur einmaliges Gastspiel des Süddeutschen Operetten-  
Ensembles (Direktion: Ad. v. Schiffer und A. Wagner).  
Osterfonntag den 5. April 1896:

## Der Zigennerbaron.

Komische Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.  
Billets im Vorverkauf: Sperrpl. N 1,25, 1. Plaz N 1, 2. Plaz 60 s.  
Gallerie 40 s sind von heute ab bei Herrn **Sadowasser** zu haben.  
Unsere Operette, welche sich hier des größten Beifalls erfreute, dem  
weiteren Wohlwollen empfehlend, bitten wir um zahlreiches Besuch und zeichnen  
hochachtungsvoll  
**Ad. v. Schiffer & A. Wagner.**  
Alle ausgegebenen Passe partout sind gültig.

**Theater Variété, Gasthof z. deutsch. Flotte**  
im neuerbauten Etablissement von **H. Böncker**.

Am zweiten Oftertage und folgende Tage:  
**Große Spezialitäten-Vorstellungen**  
von Künstlern ersten Ranges  
aus **Feist's Etablissement in Bremen.**  
Auftreten von Herren und Damen.  
Entree 30 Pf., reservirter Plaz 50 Pf. Anfang 4 Uhr Nachm.  
Wochentags 7 Uhr Abends.

Siehe ladet ein  
**Die Direktion:**  
**H. Böncker. H. Feist.**

**Uebersicht der Jahresrechnung**  
der Begräbniskasse der Maurer für Wilhelmshaven u. Umg.  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1895.

Einnahme.	Ausgabe.
Kassenbestand vom vorigen Jahr 257,01	Bei der Spatskaffe belagt . . . 200,00
Die Kasse hat eine Mitglieder- zahl von 118 und 10 Wüthwen mit einem jährlichen Beitrag von . . . . . 418,05	Sterbegeld für fünf verlebene Mitglieder . . . . . 292,00
Einschreibegeld . . . . . 2,50	Sterbegeld für vier Kinder von Mitgliedern . . . . . 80,00
Stratgelde . . . . . 10,50	Neubeschaffung des Aiores und der Schürpen zur Fahne . . . 31,00
Zurückersattung für Postkarten . 0,50	Unzugslofen . . . . . 19,60
	Unzerate . . . . . 8,40
	Bermaltungskosten . . . . . 21,80
	Kassenbestand am 31. Dez. 1895 35,76
Summa 688,56	Summa 688,56

Das Vermögen der Kasse besteht am 31. Dezember 1895 aus einem  
Sparlofenbuch über 3207 N 89 s, einem Aktienfragment mit Real und einer  
Fahne mit Jubelohr.  
**Paul März**, **W. Stending**, **Gustav Prasse**,  
Vorführer, Kassierer, Schriftführer.  
Die Revision hat die Richtigkeit vorkühender von uns geprüfter Ab-  
rechnung ergeben. **Aug. Laaser**, **Gustav Junge**.





beziehung Sieg über Niederlage der Wähler Arbeiterschaft für die Arbeiterorganisation überhand hat. Eine jeder seine Pflicht und sein Wohlthun. Die Arbeiterfrage sollte nicht vergessen. Die Arbeiterfrage ist ein wichtiger Punkt in der Tagesordnung. Die Arbeiterfrage ist ein wichtiger Punkt in der Tagesordnung.

Korrespondenzen.

Wahlen. Fast sollten die Wähler dieses Jahres glauben, hier wäre das meiste Elend zu sehen. Aber die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren.

Wahlen. Fast sollten die Wähler dieses Jahres glauben, hier wäre das meiste Elend zu sehen. Aber die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren.

Wahlen. Fast sollten die Wähler dieses Jahres glauben, hier wäre das meiste Elend zu sehen. Aber die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren. Die Wähler sind nicht so leicht zu imponieren.

Vermishtes.

Wenn der Vater mit dem Sohne. Die neueste Duellaffäre ist, daß sich in Berlin Schwiegereltern und Schwiegermutter, weil sie beide Negerweiber mit Willen duellirt haben.

Streit, aber gerecht handelte der Vater eines jungen Rechtsden in Norden Berlins, ein Advokat auf dem Wedding. Sein Sohn hatte mit einem unbescheidenen Mädchen eine Verlobung eingegangen.

Ein beherrschter König. Ein großer Diebstahl ist im königlichen Schloße zu Koppenhagen verübt worden. Der Kammerherr des Königs hat aus dessen Privatkaffe 40000 Kronen gestohlen.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

Montag. Heute sah ich unter der Truppe eines Schloßhändlers eine Schwärze von großer fortpflanzender Schönheit. Die Kleine will mit nicht mehr aus dem Sinn.

schmel und halb so billig heranzubringen, als dies früher der Fall war. Und in der That war das Haus alljährlich eine gewisse Anzahl von Baccalanten zu haben.

Wer kennt jene künstlichen Maßvorrichtungen nicht, bei denen die Enten, Gänse und Föhner, die man mähen will, eines nach dem andern zusammengepackt werden? Jedes Tier ist in seinem kleineren Verhältnisse gelangen und außer Stande, sich zu nähren.

René hatte einige Mühe, sich an diese Fabricationsmethode zu gewöhnen. Er hatte das Bestreben, seine Schüler zum Denken und Ueberlegen anzuapornen, er wollte warten, bis sie begriffen hatten, sich bemühen, ihnen auch Dinge beizubringen, die nicht auf dem Programm standen.

Bestreben, seine Schüler zum Denken und Ueberlegen anzuapornen, er wollte warten, bis sie begriffen hatten, sich bemühen, ihnen auch Dinge beizubringen, die nicht auf dem Programm standen. Sein Direktor, Herr Belliedt, führte ihn ohne Gnade zu den strengen Grundsätzen zurück, von denen er sich entfernte.

Er kommandierte seine Lehrer wie ein Feldwebel seine Leute, und wenn er auch seinem neuen Untergeordneten wegen der hochgeheilten Persönlichkeiten, die sich für ihn verwardt hatten, einige Rücksicht entgegenbrachte, so hatte er ihm doch sofort alle Seitenstränge, die, wie er sagte, einer unangeregelten Phantasie entgegen, unterlag.

Gedächtniß denn mit moralischen und literarischen Gemeinplätzen angefüllt.

Die Lehrer wären noch glücklich gewesen, wenn sie nichts Anderes zu thun gehabt hätten, als die Arbeit der Papageienabrichtung. Aber um den Eltern zu beweisen, daß man sich eifrig mit ihren Sprößlingen beschäftigte, mußten sie jede Woche ganze Seiten mit entlosten Notizen anfüllen, in denen man sie von dem Betragen anfüllen, in denen man sie von dem Betragen anfüllen, in denen man sie von dem Betragen anfüllen.

So war der Winter besonders einseitig und ermüdend für ihn. Das Schlimmste aber war, daß ein Hebelchleier ihm die Zukunft verhäutete. Auch nicht das geringste blaue Himmelsstreifen zeigte sich ihm, durch das Hoffnung auf eine weniger erdöpfende Berufsarbeit hindurchgebrungen wäre.

„Du läßt Dich nicht genug sehen!“ sagte Peyrade, am ihn zu trösten, zu ihm. Mit seinem Kameraden freiste René hin und wieder durch die sogenannten Titelatentnein, von denen es auf den Abhängen des Montmartre wimmelte.

Aber er kam gebrochen, abgeprangt von der Arbeit dorthin. In dem Quader der Cigaretten und dem Sägemehl der Stimmen blieb er in sich geföhrt. Es erschien den Anderen, als ob er ihr Traurigkeit mit Öhringsschlagung betradhte, da er erwarb war, oder als ob er unbedeutend wäre, da er sich schweigend verhielt.

Er mochte sich noch so große Mühe geben, er begriff nicht, welche Inspiration ein Schriftsteller darin finden konnte, wenn er schlechter Heiler traf und sich in der Gesellschaft von geschnittenen, aufgeschornerten Mädchen befand, die aus vollen Hals schrien, sich Beschimpfungen und solchen Tadel lassen mußten. Er that sich gewiß nichts darauf zu gute, tugendhafter als die Anderen zu sein; seit Jugend hatte er die Schädlichkeit der Unschuld verloren. Zwei oder drei Mal versuchte er es, sich zu amüsiren wie Diebstehlen, welche ihm umgaben. Aber die beabsichtigten Liebeskosen hinterließen in seinem Herzen für lange Zeit einen unaussprechlichen Ekel. Mit dem stöhnlichen Geschnade der nahen Liebe auf den Lippen kam er sich vor wie ein Mann, der, nachdem er von den auserselbstentweinen Weinen geföhrt, dem gemeinen Aufwatsch verabschiedet. Die erkaufte Liebe erschien ihm wie ein Akt niedriger Koketterie, die die Menschen noch unter die Thiere herabsieht, die bei ihrer schuldigen Paarung doch wenigstens die Schmach des Schades nicht kennen. Er behielt diese Gefühle, die ihn in den Augen Anderer zu einem Narren gestempelt hätten, für sich; aber die weißen Ranken des „töbten Hais“ oder des „weißen Rankens“ irren sich nicht in ihm. Sie betradhteten diesen Schwelgamen, diesen Spielverderber mit Witzen und ließen sich dabei von jener instintiven Abneigung leiten, die ein Wesen von anderer Art einflößt.

(Fortsetzung folgt.)

### Aufforderung.

Behufs Aufnahme des Inventars werden alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns und Wirts **D. B. Kah** in **Warrentiel** haben, hiermit ersucht, ihre legitimierten Rechnungen **bis zum 8. April ds. Js.** bei mir einzureichen.  
Schuldner wollen bis zu demselben Tage an mich Zahlung leisten.  
Sander-Altenhof, 30. März 1896.  
Im Auftrage der Frau **Wwe. K. H. Gädelen, Aukt.**

### Empfehle

## Rosen,

hochstämmige und niedrige, gut bewurzelt, fruchtige Sorten, beste Sorten. Auswahl von **Lebensbäumen**, passend für Gräber. **Zämereien** in bekannter Güte. **Bohnen, Schalotten, Frühlingsblumen u. Blumenerde** und **Dornspine** als bestes Düngemittel. Anfertigung von **Bouquets** und **Kränzen** bei billigster Preisstellung.  
Achtungsvoll

### Aug. Claussen

Kunsthändler  
Bant, Neue Wilhelmshavenener Str. 17.

### E. Schmidt, Uhrmacher,

2 Neue Wilhelmshavenener Str. 2  
empfiehlt sich zur  
**Ausführung aller Reparaturen an Taschenu. u. Wanduhren** bei billigsten Preisen unter Garantie.  
Desgleichen bringe mein **Lager in preiswerthen Regulatoren, Weckern, Taschenuhren, Ketten etc.** in gefällige Erinnerung.

### Als Vertreter

der  
**Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** empfehle ich mich zum **Abschluß von Feuer-Versicherungen.**

Die Prämie der Gesellschaft beträgt bei Mobilar-Versicherungen in malitösen Wohnhäusern für 1000 Mk. jährlich 1 Mk.  
Bant, verlag. Verfehr.

### A. Eiben,

Sauptagent.

### Wäsdhepfähle,

sowie Einfriedigungspfähle für Gartenzäune

hält stets vorräthig  
**W. Beushausen,**  
Bant, Nordstraße.

Wir empfehlen unsere hochfeinen, nur aus Mals, Hopfen und Wasser hergestellten  
**hellen und dunklen Lager-Biere**

in Gebinden und Flaschen zu den billigsten Preisen.  
Wiederverkaufenden können wir als Produzenten besondere Vortheile bieten.

### St. Johanni - Brauerei.

Kontor: Ecke Göker- u. Hinterstraße.

## Konzerthaus z. Arche.

Sonntag, erster Osterfeiertag:

## Gr. Familien-Konzert

ausgeführt von der Hauskapelle.

Anfang 6 Uhr Abends. Entree 10 Pf.

### Anstich von ff. Bodkier

sowie warme und kalte Küche in bekannter Güte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

### C. Beilschmidt.

NB. In den Zwischenpausen findet große amerik. Auktion von sehr schönen Gegenständen zum Besten der Konfektionsarbeiter usw. statt.

### Einladung

zu der am 5. April (Ostersonntag) im Schützenhof zu Bant stattfindenden

## Abend-Unterhaltung

bestehend in

Konzert, Gesang, Theater und humorist. Aufführungen.

Arrangirt vom Gesangverein „Vorwärts“.

Programme im Vorverkauf zu 30 Pf. sind zu haben bei den Mitgliedern, sowie im Schützenhof und beim Gastwirth Siemens; an der Kasse 40 Pf.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

## Möbel-Magazin von C. Heilemann.

Bei eventuell vorkommendem Bedarf halte mein großes Lager fertiger Möbel und Spiegel, von den feinsten bis zu den billigsten, bestens empfohlen.

Matratzen in allen Preislagen. Bestellungen auf selbstgefertigte Matratzen nehme zu jeder Zeit entgegen.

C. Heilemann, Nordstr. 10.

Bestes Ersatz  
**Van den Bergh's**  
feinste holländische Süßrahm-Margarine  
aus den Fabriken  
Cleve, Rotterdam, Brüssel, London.  
für Butter.

## Die Steinbildhauerei

von  
**L. Zwingmann Ww.**  
vis-à-vis dem Güterbahnhof  
empfiehlt ihr großes Lager von Grabentwürfen in Granit, Seneit, Marmor und Sandstein zu soliden Preisen.  
Großes Lager von Treppentufen in Granit, Dolomit und Sandstein; Fliesen, Schleifsteinen, Grottensteinen etc.  
**Ausführung nach Zeichnung bei billigster Preisnotirung.**

### Empfehle sehr schöne

## Speise-Kartoffeln

Magnum bonum

zum Preise von 2,50 Mk. pro Centner frei in's Haus.

### B. Wilts.

**Fernrohre**  
per Stück 3,20 Mark.

Mit vier feinen Linsen und drei Ansätzen.

Starke Vergrößerung unter Garantie.

Jedes Fernrohr, welches nicht gefällt, nehmen sofort retour.

Preis-Katalog sämtlicher optischen Waaren, aller Arten Messer, Scheren, Schuß-, Vieh- u. Stühwaffen versehen an Jedermann gratis u. franco.

**Kirberg & Comp.,**  
Gräfenath bei Solingen.

## Molkerei-Butter

aus der Dampf-Molkerei Jrisia, Wittmund, à Pfund 1,10 Mk., empfiehlt  
**Ferdinand Cordes.**

## Biere

aus der Dampf-brauerei von Th. Feißler in Jever

**Lagerbier**  
helles Bier nach Pilsener Art, dunkles bayrisch Gebraü in Fässern und Flaschen.

## Cigarren

in allen Preislagen von 2 bis 15 Mk. per 100 Stüd.

**Joh. Fangmann**  
Neuhappens (am Marktplatz).

## BIERE

aus der bayrischen Bierbrauerei von S. u. J. ten Doornkaat-Koolman, Westgäthe bei Norden,

als: Lagerbier, helles Bier nach Pilsener Art, dunkl. Doornkaat-Brau nach Münchener Art in Fässern und Flaschen, empfiehlt

**S. F. Arnolds, Bant,**  
Kreuzstraße.

## Lager fertiger Hänge

sowie Leichen-Bekleidungsgegenstände hält bei Bedarf empfohlen

**E. Harms,**  
Neue Wilhelmsh. Straße 72.

## Die größte Auswahl in Kinderwagen

(Neuheiten)  
**Reise-Körben, Lehnstesseln**

empfiehlt zu den niedrigsten Preisen  
**G. Junge,**

Weststraße 21. Bant. Weststraße 21.

## Pfand- u. Leihgeschäft

verbunden mit

## An- u. Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Schuh- und Stiefelwaaren usw.

**A. Jordan,**  
Ecke der Schulstraße und Lombeck 6.

## Das Pfand- u. Leihgeschäft

verbunden mit An- und Verkauf von

## Wilh. Harms,

Neue Wilhelmsh. Str. 22,  
empfiehlt sich zur Annahme von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Schuhwaaren, Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen, Velocipeden usw.

## Sohlen

aus zähestem, dauerhaftem Zahn- u. Wild-Zohleder sowie sehr schönen Zohleder-Abfall

hält in allergrößter Auswahl zu billigsten Preisen angelegentlich empfohlen die Lederhandlung von  
**C. Ocker, Neuhappens,**  
Altstraße 17.

## Komplete Betten

1 eiserne Bettstelle 6,—	1 eiserne Bettstelle mit Spiralfeder-Matratze 8,50	1 Holzbettstelle, nußbaumpolirt 8,—	1 Holzbettstelle, nußbaumpolirt 14,—	1 Holzbettstelle mit hohem Kopfteil 18,—	1 Holzbettstelle mit gesämmt. Aufkantung 26,—
1 Strohsack mit Stroß 3,—	1 Alpengras-Matratze 7,—	1 Oberbett m. 6 Pfd. Fed. 13,50	1 Sprungfeder-Matratze 18,—	1 Sprungfeder-Matratze 22,—	1 Sprungfeder-Matratze 22,—
1 Oberbett m. 6 Pfd. Fed. 6,50	1 Oberbett m. 6 Pfd. Fed. 10,50	1 Unterbett m. 6 Pfd. Fed. 13,50	1 roth. Oberb. 6 Pfd. Fed. 12,—	1 Oberbett m. 6 Pfd. Fed. 15,50	1 roth. Damen-Oberbett 17,50
1 Unterbett m. 6 Pfd. Fed. 6,50	1 Unterbett m. 6 Pfd. Fed. 10,50	2 Kissen, je 2 Pfd. Federn 7,—	1 roth. Unterb. 6 Pfd. Fed. 12,—	1 Unterbett m. 6 Pfd. Fed. 15,50	1 rothes Unterbett 15,—
1 Kissen m. 2 Pfd. Federn 2,—	1 Kissen m. 2 Pfd. Federn 3,—	mit 16 Pfd. Federn 49,—	2 rothe Kiff. je 2 Pfd. Fed. 7,—	2 Kissen m. je 2 Pfd. Fed. 10,—	2 rothe Kissen 12,—
mit 14 Pfd. Federn 24,—	mit 14 Pfd. Federn 39,50		mit 16 Pfd. Federn 63,—	mit 16 Pfd. Federn 81,—	m. 16 Pfd. Fed. u. Daun. 92,50

### Betten-Ausstellung Wulf & Francksen.



### Gasthof zum Banter Hafen.

Einem verehrlichen Publikum, insbesondere meinen Freunden und Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß zu den bevorstehenden Feiertagen meine

### Sommer- Restauration

mit zwei schönen Kegelbahnen und Gartenanlagen wieder eröffnet ist.

**ff. helle und dunkle Biere  
gute Weine, vorz. abgel. Cigarren**  
in allen Preislagen etc.

Am vielfachen Wünschen zu entsprechen, habe ich einen billigen kalten u. warmen Frühstückstisch eingerichtet und lade daher zu fleißigem Besuche meiner Lokalitäten freundlichst ein.

Wilhelm Schmidt.

### Gasthof zum Bremer Schlüssel.

Einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum bringe meine

### Gastwirthschafts-Lokalitäten

verbunden mit Gasthof und Stallung in empfehlende Erinnerung.

**ff. Biere und Weine.**  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und in bekannter Güte.

Es wird nach wie vor mein Bestreben sein, allen mich mit ihrem Besuche Beehrenden stets aufmerksamste Bedienung entgegenzubringen.

Hochachtungsvoll

**Carl Hapke,**  
Neubremen-Wilhelmshaven.

### Sande.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bringe Freunden und Gönnern meine schön eingerichteten

### Lokalitäten

nebst Gartenanlagen in freundliche Erinnerung.

Am 2. Osterfeiertag:

### Grosser BALL

wozu freundlichst einladet

A. Jähde.

**Nur gute Waare für wenig Geld!**

Grosse Frühjahrs-Sendungen

### Schuhwaaren aller Art

trafen ein bei

**B. Fischer, Kaiser- u. Kaiserstr. Gde.**

**Preise aussergewöhnlich billig!**

### Theater in Bant.

Hotel zur Krone.  
Sonntag den 5. April 1896:  
Erstes Gastspiel  
des Ensembles vom Residenz-  
Theater in Hannover.

Auf allgemeines Verlangen!

### Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von  
**Gerhart Hauptmann.**  
Verfasser von „Die Weber“ ufm.  
In Berlin und Hannover mit großer  
Begeisterung aufgenommen.  
Aufführung 6 1/2, Anfang 8 1/2 Uhr.

Wittwoch den 8. April 1896:  
Zweites Gastspiel.

### Der Herr Senator.

Lustspiel in drei Aufzügen von  
Franz v. Schönthan und Gust. Kadelburg.  
Am Deutschen Theater in Berlin  
und Residenz-Theater in Hannover mit  
sensationsellem, kühnem Erfolg zur  
Aufführung gelangt.

Aufführung 7 1/2, Anfang 8 1/2 Uhr.  
Billetts sind zu haben im  
Hotel zur Krone, bei Herrn Barbier  
Dorfmann und im Cigarrenladen von  
Bargobuhr, Neue Wilhelmsh. Strasse.

Die Direktion.

### Wilhelmshav. Begräbniskasse.

Sonntag den 5. April d. J.  
Nachmittags von 2-5 Uhr

### Gebung der Beiträge

in Burg „Nobensjölen“.  
Die noch vorhandenen neuen Mit-  
gliedsarten sind einzulösen und Woh-  
nungsmoebel anzumelden. Aufnahme  
neuer Mitglieder zu jeder Zeit.

Der Vorstand.  
Dienstag den 7. April, Abends  
8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.



### Bernh. Dirks

Wilhelmshaven,  
grösstes hies. Fahrrad-Geschäft  
empfeht zu den denkbar  
niedrigsten Preisen:

Naumann  
Opel  
Lehr  
Brennabor  
Badenia  
Wanderer  
Fahrräder  
neuester u. bester  
Konstruktion.

Permanent 40 bis 60 Räder  
(auch Damen-Räder) auf  
Lager.

Ehezahlungen gestattet.  
Umtausch alter Fahrräder.

Für Personen, welche gezwungen sind,  
täglich große Touren zu machen, empfehle  
ich extra starke

Polsterreifen-Räder  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Sämmtliche  
Mode-Journale  
empfeht

G. Buddenberg  
Buchs- und Bilder-Handlung  
Neue Wilhelmshav. Strasse 66.

Papier-Stoffwäsche  
empfeht  
G. Buddenberg.

Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.  
Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

C. Beilsehmidt.

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, habe ich die  
Einrichtung getroffen, von 5 Uhr an gutes und billiges  
Abendbrot zu verabreichen. Der Obige.

### Colosseum Bant.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großes Familien-Kränzchen

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

C. J. Cornelius.

### Schützenhof zu Bant.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentlicher Ball

bel verstärktem Orchester.

Entrée 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein

F. Tenckhoff.

### Hotel „Zum Banter Schlüssel“.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentlicher Ball.

mit verstärk. Orchester. Tanzabonnement 50 Pfg., Einzeltanz 5 Pfg.  
Dazu ladet freundlichst ein

D. S. Jaussen.

### Sadewasser's „Tivoli“.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saale.

Es ladet freundlichst ein

C. Sadewasser.

### Rüstringer Hof.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großes Familien-Kränzchen.

Anfang 5 Uhr.

Dazu ladet freundlichst ein

Th. Frier, Ulmenstraße.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentl. Ball

Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Scholz, Heppens

### Zum Mühlengarten.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentl. Ball.

Dazu ladet freundlichst ein

Wwe. Winter.

### Gasthof zum Deutschen Hause.

(Früher Feder, Cap Horn.)

Am 2. Osterfeiertage:

### Öffentliche Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

H. Rautmann.

### Elysium zu Neuende.

Am 2. Osterfeiertage:

### Großer öffentlicher Ball

in meinem neuerbauten Saale.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Joh. Folkers.

### Druck-Arbeiten aller Art

werden schnell u. sauber angefertigt.  
Paul Hug.  
Buchdruckerei, Bant, Neue Willh. Str. 99.